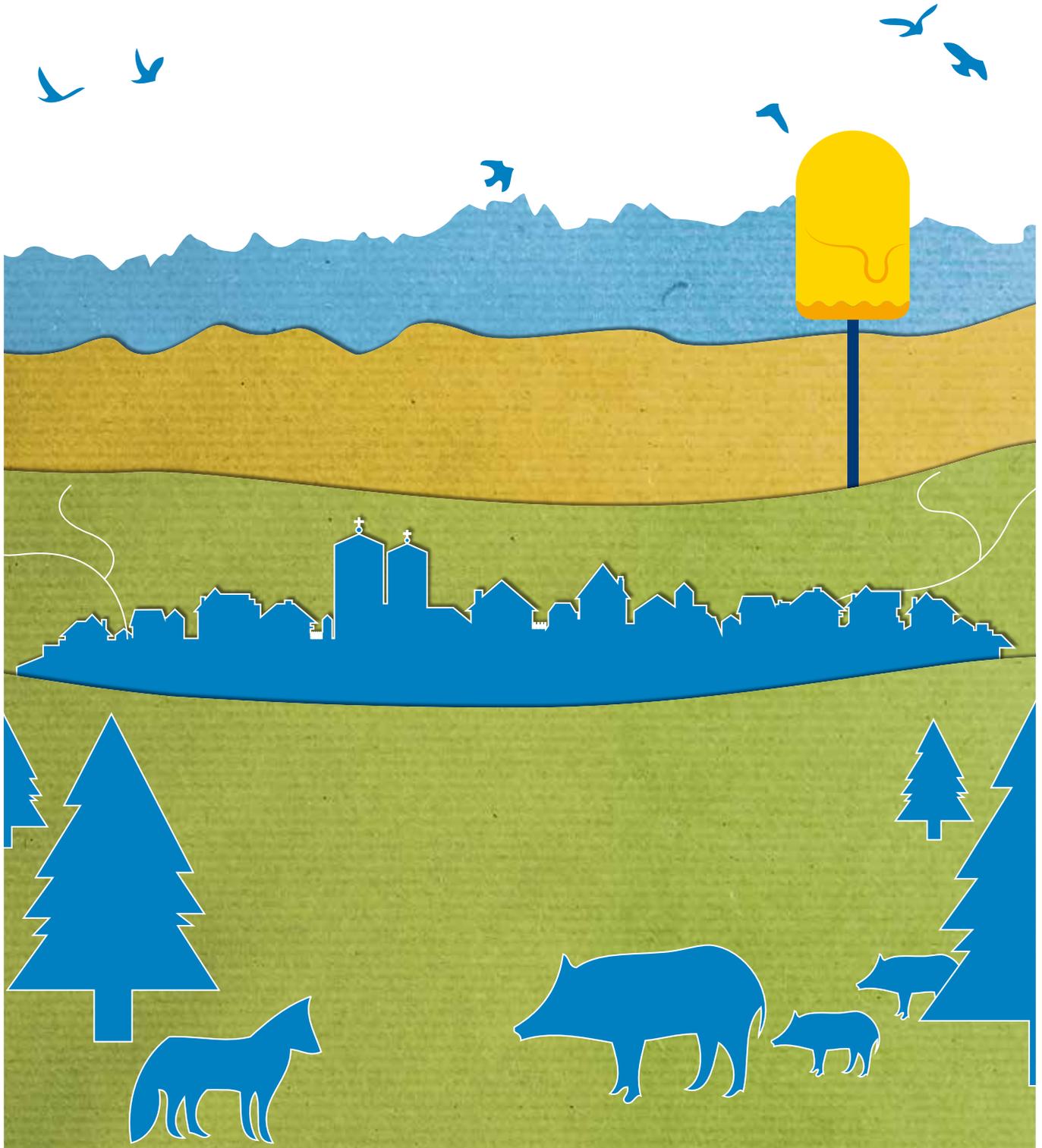


MITTEILUNGS BLATT

DER GEMEINDE HERRISCHRIED

48. Jahrgang • Donnerstag, 30. August 2018 • Nummer 35



Abfallkalender

Blaue Tonne: Do. 30. August 2018
 Gelber Sack: Mi. 05. September 2018

Altpapiersammlung des FC Herrischried Sa. 01. September ab 9.00 Uhr

Fragen/Reklamationen/Bestellung Blaue Tonne/
 Sperrmüll/Holz/Restmüll: LRA Waldshut 07751/86-5401

Weitere Termine und Hinweise zur Müllentsorgung entnehmen Sie dem
 Müllkalender des Landratsamtes Waldshut.

Hinweis: NEU: Abfall+ App (gratis) --- Jetzt auch für den Kreis Waldshut (BaWü)
 --- kostenlose Erinnerung an Mülltermine

Öffnungszeiten Recyclinghof Hottingen:

Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr, Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bürgermeisteramt Herrischried
 Hauptstr. 28, 79737 Herrischried
 Tel.: 07764/9200-0
 Fax: 07764/9200-49
 Mail: gemeinde@herrischried.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Christof Berger oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den kirchlichen Teil, Vereinsnachrichten,

Allgemeinen Teil: Die jeweiligen Verfasser der Texte

Verantw. für den redaktion. Teil, Herstellung und Anzeigenannahme,

Einlegung von Beilagen: Huber Druck Rickenbach

Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
 Tel. 07765 / 910 30
 huber-druck@t-online.de

Ärztetafel

Notruf 112
 Allgemeinärztlicher Dienst: 116 117

Notfallversorgung im Spital Waldshut
 Kaiserstr. 93-101, 79761 Waldshut-Tiengen

Internistische Notfallversorgung rund um die Uhr
 Chirurgische Notfallversorgung rund um die Uhr
 Gynäkologische Notfallversorgung rund um die Uhr
 Geburtshilfliche Notfallversorgung rund um die Uhr
 Urologische Notfallversorgung rund um die Uhr

Sie erreichen das Spital Waldshut rund um die Uhr,
 Tel. 07751/ 85-0

Notfallpraxis Bad Säckingen im Spital (weiterhin, auch nach
 Schließung des Krankenhauses)

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag
 von 09.00 – 13.00 Uhr sowie von 15.00 – 19.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst Landkreis Waldshut: 116 117
 Augenärztlicher Notfalldienst Landkreis Waldshut:
 0180 6076212

Gemeindeverwaltung Herrischried

Zentrale 9200-0
 Fax 9200-49
 E-Mail gemeinde@herrischried.de

Bürgermeister 9200-0
 Sekretariat
 Daniela Lleshaj-Ilg 9200-14

Hauptamt/Grundbucheinsichtsstelle
 Volker Schneider 9200-13

Standesamt/Friedhofsverwaltung
 Tamara Sibold 9200-11

Melde- Passamt, Renten
 Tanja Rehm 9200-12

Rechnungsamt
 Roland Frank 9200-20

Veranlagung
 Sabrina Neugebauer 9200-21

Kasse, Mahnwesen
 Nicole Stoll 9200-23

Rechnungsamt
 Sonja Mutter 9200-24
 Gisela Frank 9200-24

Bauamt
 Christine Kaiser 9200-30

Tourist-Information
 Edeltraud Banholzer 9200-40
 Helga Sandmann 9200-41

Ortsverwaltungen

Großherrischwand (Baumgartner K.) 1266

Hogschür (Günther Arzner) 1234

Hornberg (Barbara Beck) 933666

Niedergebisbach (Paul Schlageter) 6256

Rütte (Ewald Stoll) 6653

Wehrhalden (Josef Stoll) 6195

Feuerwehr 112

Kommandant Dröse 1416

Wassermeister 0172/7666103

Dorfhelferinnenstation 933953

Krankenschwester 07761/50395

Kindergarten Niedergebisbach 264

Kindergarten Wespennest 6562

Gemeinschaftsschule Hotzenwald 560

Hebamme 557

Kläranlage Murgtal 929810
 Fax: 929819

Energiedienst AG

Service-Nummer 07623/92 18 00

Störungs-Nummer 07623/92 18 18

Forstverwaltung 07674/920041
 0172 / 7211 479

Tierschutzverein WT 07741/684033

Notruf 0151/55414785

Sprechstunden des Rathauses

Mo-Di-Do 08.30 - 12.00 Uhr
 Mi 08.30 - 12.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr
 Fr 08.30 - 13.00 Uhr

Sprechstunden Ortsverwaltungen

Hogschür nach Bedarf
 Wehrhalden nach Bedarf
 (Entgegennahme von Anträgen)

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
 14.30 - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Mi. 15.30 - 17.30 Uhr
 Tel. 07764 / 929615



Dienstzeiten Polizeiposten Görwihl, Segeten 36

Mo/Di/Do/Fr 7.30 - 17.00 Uhr
 Mi 13.00 - 20.00 Uhr
 Tel.: 07764 / 932998-0
 Fax: 07764 / 932998-9
 Polizeinotruf 110

Wichtige Rufnummern

Giftnotruf 19240
 Giftnotruf Freiburg 0761 / 270-4361
 Ambulanter Pflegedienst AWO
 und AWO Tagespflege 07761 / 93 98 9-0
 Caritas Soz. Stat. St. Martin
 Team Hotzenwald 07765 / 918837
 Telefonseelsorge 0800 111 0111
 Lörrach-Waldshut 0800 111 0222
 Blinden- und Sehbehindertenverein
 Südbaden e.V. Freiburg Tel. 0761 / 36 122
 Fax: 0761 / 36 123

Diakonisches Werk Hochrhein, Schwangeren- und
 Schwangerschaftskonfliktberatung
 Ehe-Familien- und
 Lebensberatung Tel. 07761 / 55 35 890



MITTEILUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Bericht aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 23. Juli 2018

Bürgermeister Christof Berger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörerschaft und eröffnet die heutige letzte Sitzung des Gremiums vor der diesjährigen Sommerpause.

Es wird weiter die bestehende Beschlussfähigkeit des Gemeinderats und die ordnungsgemäß sowie form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur anstehenden öffentlichen Sitzung festgestellt. Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Anträge zur Tagesordnung vor Eintritt in die Beratungen gestellt.

TOP 1) Bekanntgaben

1. Bürgermeister Berger gibt die Beschlüsse des Gemeinderats aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 11. Juni 2018 bekannt. Der Gemeinderat hat einem Stundungsantrag und den Zahlungsbedingungen zur Tilgung einstimmig zugestimmt und vom Bericht über den aktuellen Zwischenstand zur Finanzierung des Schulhausbaus Kenntnis genommen. Nach Auskunft des Bürgermeisters wird er unter TOP 10 gerade zu diesem Thema noch aktuelle Informationen weitergeben.

2. Der Bürgermeister unterrichtet weiter über die seit der letzten Sitzung des Gemeinderats bei der Verwaltung eingegangenen baurechtlichen Entscheidungen.

3. Auf die ausgesprochene Einladung des Strömungsinstituts im Stutzhofweg an die Mitglieder des Gemeinderats, das Institut und seine Arbeit näher kennenzulernen, sind nach Auskunft von Bürgermeister Berger bisher nur 2 Rückmeldungen eingegangen. Er verweist deshalb auf die offiziell angebotenen, regelmäßigen Führungstermine, ein eigener Besichtigungstermin nur für den Gemeinderat mache wenig Sinn.

4. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats im zweiten Halbjahr nach der Sommerpause sind terminiert auf Montag, den 10. September, 15. Oktober, 12. November sowie auf den 10. und 17. Dezember 2018, jeweils um 19.30 Uhr. Bei Bedarf wird noch eine zusätzliche Sitzung eingeschoben, weshalb sich dieser Zeitplan nach den Worten des Bürgermeisters in diesem Fall noch ändern kann.

TOP 2) Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat, Bürgerfrageviertelstunde

a) Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat:

Gemeinderat Dirk Bürklin formuliert erneut eine aktuelle Anfrage an das Landratsamt Waldshut zum Thema der ärztlichen Notfallversorgung im Hotzenwald. Er nimmt Bezug auf die Studie zur Notfallrettung vom Juni 2017, die die bekannte Situation mit Nichteinhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Rettungsfrist in der überwiegenden

Mehrzahl der Fälle bestätigt hat und erkundigt er sich –auf dem Hintergrund der bisherigen, seiner Meinung nach unbefriedigenden Aussagen– zur Art und Weise sowie zum Zeitplan der vorgesehenen Reform zur Sicherstellung der künftigen, gesetzeskonformen Notfallrettung im Hotzenwald. Nach seinen Worten kann es auf Dauer nicht angehen, dass ehrenamtlich tätige First Responder unter hohem persönlichem Einsatz auf Dauer diese Lücke füllen und die Verantwortung hauptsächlich auf deren Schultern lastet.

Bürgermeister Berger erinnert hierzu nochmals an das geführte Gespräch mit dem Landrat. Im Ergebnis wurde danach seitens der Verantwortlichen noch um etwas Geduld gebeten, die Problematik ist dort hinreichend bekannt und man arbeite an einem

optimierten Konzept, auch unter Einbeziehung evtl. zusätzlicher Standorte von Rettungshubschraubern. In jedem Fall wird eine deutliche Verbesserung der momentanen Situation, die sich im Übrigen nicht nur für die Gemeinde Herrischried als inakzeptabel darstelle, angestrebt, der Aufbau neuer, funktionierender Strukturen bedarf aber naturgemäß einer umfangreichen, sorgfältigen Planungsphase.

b) Bürgerfrageviertelstunde:

Aus der Zuhörerschaft wird zunächst nochmals das angesprochene Thema Notfallversorgung auf dem Hotzenwald aufgegriffen und die Anfrage mit einem eigenen, dramatischen Erfahrungsbericht sowie einer Stellungnahme zur derzeitigen Situation aus der Sicht eines unmittelbar Betroffenen ergänzt und erläutert.

Eine weitere Anfrage an die Verwaltung stellt eine teilweise, nur geringfügige Umgestaltung und Einrichtung einer Boule-Bahn auf dem Le Castellet-Platz im Dorfzentrum in den Fokus. Der Platz könnte so nach den Worten von Herrn Maaß unter Umständen zusätzlich genutzt und belebt werden und zukünftig auch als Treffpunkt vorwiegend für ältere MitbürgerInnen dienen.

Ein entsprechender Umbau dürfte sich allerdings schwierig gestalten, er halte dies aufgrund der zugrundeliegenden Konzeption des Platzes, die eine solche Verwendung einfach nicht vorsehe, für nahezu ausgeschlossen, wie der Bürgermeister zur Beantwortung der Anfrage ausführte.

Eine weitere Fragestellung aus der Bürgerschaft nimmt Bezug auf TOP 3 der heutigen öffentlichen Sitzung. Es werden diverse Fragestellungen –auch im Namen der BI Atdorf– im Zusammenhang mit der erfolgten Verplombung des Sondierstollens und der nachhaltigen Sicherheit und Dauerhaftigkeit auch der Injektionen sowie den Druckverhältnissen und der Art und Weise der fortlaufenden Überwachung formuliert und diese dem anwesenden Projektleiter auch schriftlich zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Berger erläutert, dass diese Einzelaspekte im Rahmen der sich anschließenden Präsentation der Schluchseewerk AG zu TOP 3 beantwortet werden sollen.

TOP 3) Bericht der Firma Schluchseewerk AG zur Verplombung des Sondierstollens

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Berger zunächst die anwesenden Vertreter der Firma Schluchseewerk AG, die Herren Christoph Giesen, verantwortlicher Projektleiter, und Peter Steinbeck, den Pressesprecher des Unternehmens. Er erteilt anschließend Herrn Giesen das Wort, der alle Anwesenden mit seinem Vortrag über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

Mittels seiner Präsentation unterrichtet der Projektleiter über folgende Aspekte im Zusammenhang mit der eingebauten Verschlussplombe des Sondierstollens:

- Position der Plombe
- Pläne und Schnitt
- Bauphase und aktuelle Situation/Monitoring
- Bemessung und Druckverhältnisse
- Beurteilung der Situation durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)

Im Rahmen seiner Erläuterungen geht Herr Giesen gleichzeitig auch auf die unter TOP 2 gestellten Anfragen ein und versucht, diese bestmöglich und umfassend zu beantworten.

Insgesamt hat das LGRB die 6 m dicke, aus Stahlbeton gegossene Plombe nach den Worten des Projektleiters als integres, statisch mit großer Sicherheit versehenes, ausreichend bemessenes Bauwerk bezeichnet. Die gemessenen Druckverhältnisse hinter

der Plombe sind seit einiger Zeit nahezu konstant bei rd. 56 bar. Es bestehen natürlich entsprechende Auflagen zur dauernden Überwachung und periodischer Kontrollen, die Dichtigkeit wird durch ein fortlaufendes Monitoring-Programm beobachtet und gewährleistet. Sollten dabei erhöhte Wasserabflüsse festgestellt werden kann dem jederzeit durch technische Maßnahmen begegnet werden. Hinsichtlich der mit Injektionen abgedichteten Wassereintrittsstellen im Sondierstollen sind bei den gegebenen Druckverhältnissen weitere negative Auswirkungen auf diese Abdichtungen nicht zu erwarten, weil hohe Strömungsgeschwindigkeiten aufgrund unterschiedlicher Druckverhältnisse und damit mögliche Erosionen nicht mehr auftreten.

Nach den weiteren Ausführungen des Projektleiters zeigen die Ergebnisse der in allen Störungszonen entnommenen Proben darüber hinaus auch auf, dass das sämtliche Wasser als nicht beton- und zementangreifend einzustufen ist, chemische Prozesse zur Destabilisierung der erfolgten, auf Zementbasis erfolgten Injektionen sind zum heutigen Zeitpunkt deshalb ebenfalls nicht zu erwarten.

Auch in fernerer Zukunft werde die Plombe im Auftrag des LGRB weiter vollständig überprüft, ein übliches, nach den Worten des Projektleiters auch bei anderen sicherheitsrelevanten Bauwerken übliches Verfahren.

Im Übrigen sind auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten sämtliche Vorgaben des LGRB in diesem Zusammenhang einzuhalten, nach dem Verursacherprinzip bestehen die Verpflichtungen der Schluchseewerk AG insoweit uneingeschränkt fort.

Zur Frage der zahlreich vorhandenen Grundwassermessstellen führt Herr Giesen auf Nachfrage aus dem Gremium weiter aus, dass diese –falls keine Übernahme durch die Gemeinden oder Dritte erfolgt– zurückzubauen sind. Auf weitere Nachfrage aus dem Gemeinderat wird von seiner Seite auch bestätigt, dass eine Verbindung der bekannten Störungszonen nach den Ergebnissen der vorliegenden Gutachten nicht gegeben ist.

Der Pressesprecher der Schluchseewerk AG, Herr Peter Steinbeck, erläutert in einem kurzen Abschlussstatement nochmals die Haltung und den grundsätzlichen Standpunkt des verantwortlichen Unternehmens. Im Hinblick auf die beschlossene Energiewende sei man nach wie vor von der Sinnhaftigkeit des Projekts überzeugt, man habe im ganzen Verfahren und Prozess die betroffenen Bürger und Gemeinden zu keinem Zeitpunkt benachteiligen oder gar bewusst schädigen wollen. Auch er betont nochmals, dass die Schluchseewerk AG behördlich angeordneten Verpflichtungen in vollem Umfang nachkommen und diese umsetzen werden.

TOP 4) Jahresabschluss 2017 der Hotzenwald Tourismus GmbH; Beschlussfassung

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Berger zunächst die derzeitige Geschäftsführerin der Hotzenwald Tourismus GmbH, Frau Nicola Vonhof, die dem Gremium im Anschluss den vorliegenden Jahresabschluss 2017 sowie den zugehörigen Lagebericht im Detail anhand der Sitzungsunterlagen und einiger Folien präsentiert.

Im Geschäftsjahr 2017 waren in den drei beteiligten Gemeinden Herrischried, Rickenbach und Görwihl sowohl die Gästeankünfte (-1,9 %) als auch die Zahl der Übernachtungen (- 5,8 %) gegenüber dem Jahr 2016 erneut rückläufig.

In der Gemeinde Herrischried wurde ein Minus von 4,0 % bei den Ankünften und von 9,8 % bei den Übernachtungen registriert. Nach Auskunft der Geschäftsführerin ist mit ein Grund für diese Entwicklung sowohl die bei der GmbH insgesamt als auch der Gemeinde Herrischried festzustellende Reduzierung der in allen Kategorien zur Verfügung stehenden Bettenzahl (-1,8 % gesamt, -4,5 % in Herrischried). In Herrischried hat die absolute Zahl der Betten gegenüber 2016 beispielsweise um 78 abgenom-

men. Auch Probleme beim Jugendzeltplatz mit kurzfristig aufgetretenen Stornierungen sowie statistische Veränderungen (z.B. Festanmeldungen von Monteuren) brachten nicht unerhebliche Auswirkungen auf die registrierten Zahlen mit sich. Trotz dieses erneuten Rückgangs kann die Lage nach den Worten von Frau Vonhof nach wie vor als befriedigend und einigermaßen stabil bezeichnet werden.

Bei den vorhandenen Betriebsarten überwiegen in Herrischried unter dem Strich nach wie vor die Ferienhäuser und Ferienwohnungen einschließlich Zweitwohnungen, auf diesen Bereich entfielen rd. 73.600 Übernachtungen, gefolgt von Hütten und Jugendherbergen mit ca. 11.000 Übernachtungen. Dennoch haben verschiedene Faktoren in der Kategorie Ferienhäuser und Ferienwohnungen zu einem negativen Ergebnis von -9,2 % bei den Übernachtungen und -6,1 % bei den Gästeankünften geführt. Ursächlich hierfür ist u.a. ein Rückgang der bei dieser Betriebsart zur Verfügung stehenden Bettenzahl um 5,5 %. Erfreulich ist der Trend dagegen bei den Gasthöfen. In dieser Kategorie wurde mit 11 % bei den Übernachtungen und 5,9 % bei den Ankünften ein deutliches Plus verzeichnet (bei gleichbleibender Bettenzahl). Die Geschäftsführerin informiert anhand der Statistik außerdem über die generelle Lage sowie die touristische Entwicklung der FerienWelt Südschwarzwald, einem losen, seit dem Jahr 2011 bestehenden und bis zum 31.12.2017 nicht an eine eigene Rechtsform gebundenen Zusammenschluss diverser Gemeinden im Südschwarzwald. Auch die Gemeinden der FerienWelt konnten danach insgesamt das Ergebnis von 2016 nicht erreichen, bei den Übernachtungen ergab sich ein Minus von 5,4 % und bei den Ankünften von 1,9 %. Gerade der Ausstieg der Gemeinde Todtmoos aus der bisher durchaus erfolgreichen FerienWelt und dem anschließenden Wechsel zur HTG mit allen Folgen und Konsequenzen hat hier nach Auskunft der Geschäftsführerin doch einige Veränderungen mit sich gebracht und auch neue Strukturen erforderlich gemacht. So wurde die Zusammenarbeit mit der Gründung des Vereins „FerienWelt Südschwarzwald“ ab dem 01.01.2018 auf eine neue Basis gestellt. Zu weiteren Einzelheiten und Zusammenhängen wird insofern auf den vorliegenden Bericht verwiesen.

Wichtigstes Projekt der Hotzenwald Tourismus GmbH war im vergangenen Jahr die Erstellung der neuen Homepage, Unter www.hotzenwald-schwarzwald.de steht den Gästen nach den Worten von Frau Vonhof nunmehr eine aktualisierte, moderne und zeitgemäße Plattform mit durchdachtem Konzept zur Verfügung. Dass gerade das zugrundeliegende Konzept mit Schwerpunkt auf der Gastgeberseite und der Möglichkeit konkreter Suchanfragen aufgehe zeige sich schon jetzt anhand der Statistik. Danach erfolgten 45 % der Zugriffe auf die Unterkunftsseiten.

Mit vorsichtigem Optimismus blickt die Geschäftsführerin außerdem auf das Geschäftsjahr 2018. Das Jahresergebnis ganz maßgeblich und in Zukunft wohl noch mehr bestimmen wird erfahrungsgemäß wieder die vorherrschende Witterung. Ein schöner Sommer bzw. schneereicher Winter sind entscheidende Faktoren und Garanten einer positiven Entwicklung angesichts der vermehrten kurzfristigen Buchungen und Last-Minute Reservierungen der Gäste.

Der Jahresabschluss 2017 selbst weist keinen Überschuss aus, die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf genau € 101.799,69.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindevertreter zu beauftragen, im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2017 und den Lagebericht wie vorgelegt festzustellen.

TOP 5) Bausachen

5.1 Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §§ 36 Abs. 1 i.V.m. 35 Abs. 2 und 4 Ziffer 6 BauGB zur

Erneuerung des Dachstuhls über der Gaststätte, Neubau von 4 Ferienwohnungen, Ausbau des vorhandenen Schuppens zu einer Ferienwohnung und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 11 der Gemarkung Hornberg, Hornberg 27.

5.2 Weiter wird vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig das Einvernehmen zum Neubau eines Stalls mit Jauchegrube auf dem Grundstück Flst.Nr. 620 der Gemarkung Wehrhalden, Kleinherischwand 19/2, gemäß §§ 36 Abs. 1 i.V.m. 35 Abs. 1 BauGB erteilt.

5.3 Das Einvernehmen zum Neubau von 2 Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 55/1 der Gemarkung Herrischried, Schachenbühlstraße 15, wird vom Gemeinderat gemäß §§ 36 Abs. 1 i.V.m. 34 BauGB einstimmig erteilt. Der Übernahme einer gegenseitigen Anbaubaulast wird nicht zugestimmt. Es wird empfohlen, den geplanten Carport von der nördlichen Gebäudedefront an die bestehende Garage im südlichen Grundstücksbereich zu verschieben und an diese anzubauen bzw. den geplanten Carport entsprechend zu verkleinern oder nach einer alternativen Standortlösung zu suchen.

TOP 6) Zustimmung zu den von der Katholischen Kirchengemeinde vorgeschlagenen Gebühren für den Kindergarten „Don Bosco“

Die Katholische Kirchengemeinde ist Träger des Kindergartens „Don Bosco“ in Niedergebisbach. Mit der Kirchengemeinde wurde ein Kindergartenvertrag geschlossen, der den Betriebsablauf und die Kostentragung regelt. Grundsätzlich trägt nach Ziffer 4.4 die Gemeinde die nach Abzug der nicht durch Elternbeiträge gedeckten Aufwendungen zu 90 % bzw. seit 2013 zu 92 %. Unter Ziffer 4.2 ist geregelt, dass der Träger Kindergartenbeiträge erhebt

Beim Kindergarten Don Bosco haben sich in den letzten Jahren folgende Abrechnungsergebnisse ergeben:

Aufwand – Elterbeiträge – in % – Gemeindeanteil –
2017: 395.519,51 € - 55.904,00 € - 14,1 - 311.204,56 €
FAG – 130.066 €

2016: - 343.319,29 € - 48.651,70 € - 14,1 - 249.456,23 €

2015: - 300.069,00 € - 39.963,00 € - 13,3 - 239.037,16 €

Nachdem auch im Kindergarten „Wespennest“ erhebliche Kostensteigerungen wegen personeller Verstärkung und auch aufgrund der tariflichen Neueingruppierungen (gilt auch für „Don Bosco“) neben den Lohnsteigerungen zu verzeichnen sind, muss sich

der Gemeinderat mit der Frage befassen, wie die Kosten insgesamt finanziert und sachgerecht verteilt werden. Seit vielen Jahren hat sich die Auffassung, dass 20 % der Gesamtaufwendungen über Elternbeiträge finanziert werden sollen, bei den kirchlichen und kommunalen Spitzenverbänden etabliert, die dann auch mit den Empfehlungen zur Höhe der Elternbeiträge zum Ausdruck gebracht werden.

Lediglich an der Basis werden diese Vorschläge mit zum Teil deutlich niedrigeren Gebührensätzen außer Acht gelassen.

Eine „soziale“ Einstellung wäre aber auch nur dann umsetzbar, wenn die Gebührenhöhe sich nach den Einkommensverhältnissen richten würde. Dieses Konstrukt wird aber in der Praxis kaum verwendet und ist für die Beteiligten umständlich und administrativ aufwändig.

Wenn der Gemeindehaushalt bezogen auf das Jahr 2017 für den Kindergarten Don Bosco € 181.138,56 (Gemeindeanteil minus FAG) aus Steuermitteln bereitstellt, fehlen diese Haushaltsmittel natürlich wieder an anderer Stelle, besonders dann, wenn die Gebühren höher angesetzt werden könnten. Nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht ab 2018 verengt sich der Finanzspielraum der Gemeinde nochmals dramatisch. Fehlende Einnahmen an einer Stelle führen zwangsläufig zu Minderausgaben an anderer Stelle, wenn die Steuersätze unverändert

bleiben sollen. Ebenso können zusätzliche Verpflichtungen wie z.B. der Wunsch zur Einstellung eines Schulsozialarbeiters nur dann umgesetzt werden, wenn dafür auch entsprechende Einnahmen zur Verfügung stehen.

Analog der auch in umliegenden Gemeinden aktuell geführten Diskussionen, dass der Elternbeitrag in Höhe der Empfehlung der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände festgesetzt werden sollte, wird dem Gemeinderat deshalb empfohlen, einen über den aktuellen Vorschlag der Kirchengemeinde hinaus gehenden Elternbeitrag festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der katholischen Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens „Don Bosco“ vorzuschlagen, die Elternbeiträge entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung/Gemeinde festzusetzen. Weiter schlägt der Gemeinderat der katholischen Kirchengemeinde vor, innerhalb von 2 Jahren ihre Gebühren an die von den Spitzenverbänden ausgehandelten Gebührensätze anzupassen.

TOP 7) Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindegebäuden

7.1 Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat einstimmig bevollmächtigt, den Auftrag zum Auswechseln der Fenster im EG Rathaus zur Straße hin an den günstigsten Bieter zu erteilen, wenn die Angebotspreise annehmbar sind.

7.2 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Renovation der für die Einrichtung einer Zweigpraxis erforderlichen Räume in der Schachenbühlstraße 2a und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Vorbereitung der Unterlagen zur Angebots-einholung.

TOP 8) Vorschlag an die Sparkasse Hochrhein für Vereins-spenden

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Juni 2018 den Vorschlag an die Sparkasse Hochrhein zu einer etwaigen Spendenverteilung beschlossen. Im Zusammenhang mit dem entsprechenden Antrag der Hotzenguggis Herrischried war vorgesehen, den Erlös aus dem durchzuführenden Fest der Knochenmark-spende-Aktion zuzuführen. Wie der Verein mitteilt, wurde dieses Projekt storniert. Der Verein hat anstatt dieses Projekts bei der Verwaltung als neues Projekt den Erwerb von Kleidung angemeldet. Der Gemeinderat soll entscheiden, ob der nach dem damaligen Beschluss für die Hotzenguggis vorgesehene Betrag in Höhe von € 579,00 zur Beschaffung von Kleidung verwendet werden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Sparkasse Hochrhein in Waldshut-Tiengen als ergänzenden Vorschlag zur Verteilung der Vereinsspenden den geänderten Antrag der Hotzenguggis Herrischried zu unterbreiten. Der maßgebliche Beschluss des Gemeinderats vom 11. Juni 2018 wird insofern berichtigt und angepasst.

TOP 9) Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 18. September 2017 beschlossen, eine Anzahl von einzelliegenden oder selbstständig schwer zu bewirtschaftenden Waldgrundstücken zu veräußern. Die infrage kommenden Grundstücke wurden über die Homepage der Gemeinde veröffentlicht, einige Interessenten haben Interesse am Erwerb dieser Grundstücke angemeldet und auch Angebote abgegeben. Eine interne Waldwertschätzung wurde durch Herrn Revierförster Behringer durchgeführt. Einige Angebote liegen um den aktuellen Verkehrswert, einzelne auch wesentlich darunter. Damit die Verwaltung die Verhandlungen abschließen kann, benötigt sie eine Anweisung durch den Gemeinderat, ab welcher Höhe des Verkehrswerts eine Veräußerung infrage kommt. Die Verwaltung schlägt hier einen Untersatz von 90 % des durch den Förster ermittelten Verkehrswerts vor.

Der Gemeinderat beschließt nach Aussprache mit 9 Ja-Stimmen

bei 3 Enthaltungen, dem weitergehenden, vom Bürgermeister zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschlag zu folgen und die Verwaltung zu beauftragen, die angebotenen Waldgrundstücke nur dann an die Interessenten zu veräußern, wenn deren Angebot mindestens 100 % des Verkehrswerts beträgt.

TOP 10) Verschiedenes

1. Zum Thema Finanzierung des Schulhausneubaus unterrichtet Bürgermeister Berger über den derzeitigen Sachstand. Die anhaltenden und intensiven Bemühungen der Gemeinde im Hinblick auf eine den tatsächlichen Kosten entsprechende finanzielle Förderung müssen nach seinen Worten bis heute leider als gescheitert bezeichnet werden. Obwohl auch der Bundestagsabgeordnete Christoph Hoffmann (FDP) sowie die Landtagsabgeordneten Sabine Hartmann-Müller (CDU) und Reinhold Pix (GRÜNE) in die Bestrebungen eingebunden waren wurde eine erhöhte Förderung –wohlgemerkt ohne vorherige Rücksprache mit der Gemeinde– zwischenzeitlich vom Kultusministerium mit der Begründung abgelehnt, dass bei einer Erhöhung bzw. Anpassung der förderfähigen Baukostenbeträge bezogen auf alle Schultypen und bei gleichbleibendem Zuschussstopp sich die Anzahl der in den Genuss einer Förderung kommenden Gemeinden verringert. Dies sei politisch derzeit nicht gewollt.

Als weitere Alternative werde nunmehr noch die Möglichkeit einer Förderung als interkommunales Projekt geprüft, wie der Bürgermeister weiter ausführt. Entsprechende Gespräche mit dem Regierungspräsidium sind vorgesehen. Seitens der Gemeinde muss dennoch eine kostensparendere Lösung ins Auge gefasst werden. Auch andere Bauvarianten (Industriebauweise) oder eine abgespeckte Version können hier grundsätzlich nicht außen vor bleiben, eine solche Lösung sei immer noch besser als gar keine.

2. Gemeinderat Dirk Bürklin informiert alle Anwesenden im Anschluss noch kurz über die Aktivitäten und Initiativen der Fair Trade Steuerungsgruppe im Verein Aktiver Hotzenwald. So werde am 27. Oktober 2018 unter persönlicher Anwesenheit des Regisseurs Joakim Demmer der Dokumentarfilm „Das grüne Gold“ im Pfarrheim Herrischried gezeigt. Thema des Films ist der weltweite kommerzielle Ansturm auf Ackerland –das grüne Gold– und die dramatischen Auswirkungen auf die Menschen in den Entwicklungsländern.

3. Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Verwaltung darum gebeten, im Hinblick auf den Winterdienst in diesem Jahr die Eigentümer der Grundstücke nach Möglichkeit früher anzuschreiben, damit Sträucher, Zäune und Hecken rechtzeitig zurückgeschnitten werden können. Auch der entsprechende Aufruf im Mitteilungsblatt sollte möglichst schon im September erfolgen.

Unsere Glückwünsche

Es vollendet am:

2. September Herr Wilhelm Petersen in Atdorf das 85.

4. September Herr Walter Kleissler in Atdorf das 90.

Lebensjahr.

Die Gemeinde und Verwaltung übermittelt den Jubilaren auf diesem Weg herzliche Glückwünsche sowie weiterhin Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Fundbüro

In Hogschür wurden eine Brille und ein Tastenhandy gefunden.
Infos: 07764/920012

Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht landwirtschaftlich nutzbarer Grundstücke

Die Verwaltung weist angesichts des bevorstehenden Herbstes auf die Bestimmungen des § 26 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) hin. Danach sind die Besitzer von landwirt-

schaftlich nutzbaren Grundstücken grundsätzlich verpflichtet, ihre Grundstücke zur Verhinderung von Beeinträchtigungen der Landeskultur und der Landespflege zu bewirtschaften oder dadurch zu pflegen, dass sie für eine ordnungsgemäße Beweidung sorgen oder das Grundstück mindestens einmal im Jahr mähen. Die Bewirtschaftung und Pflege müssen gewährleisten, dass die Nutzung benachbarter Grundstücke nicht, insbesondere nicht durch schädlichen Samenflug, unzumutbar erschwert wird. Verstöße gegen diese Bestimmungen können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle Besitzer von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken, ihrer Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht –auch im Hinblick auf das Landschaftsbild– ordnungsgemäß nachzukommen. Grundstückseigentümern, welche selbst nicht in der Lage sind, ihre Grundstücke zu pflegen, stehen dabei die örtlichen oder regionalen Dienstleister zur Verfügung. Ihre Gemeindeverwaltung

Respektvolles Nachbarschaftsverhältnis

Bei der Verwaltung werden immer wieder Bürgerinnen und Bürger mit dem Ersuchen und der Bitte vorstellig, sich bei Unstimmigkeiten und Meinungsverschiedenheiten über bestimmte Dinge mit dem Nachbarn um die Vermittlung und Regulierung zu kümmern. Erfahrungsgemäß handelt es sich dabei häufig um folgende Fragen und Streitpunkte:

– wie hoch darf die Hecke des Nachbarn sein?

– welcher Grenzabstand ist für Sträucher, Hecken und Bäume vorgeschrieben?

– dürfen Zweige oder Wurzeln in das Nachbargrundstück reichen?

– welcher Art darf eine Grundstückseinfriedigung sein und welche Abstände sind einzuhalten? usw.

Solche Anfragen, bei denen es um nachbarrechtliche Differenzen und unterschiedliche Auffassungen geht, gehen des Öfteren auch beim Ordnungsamt ein. Beim Nachbarrecht handelt es sich jedoch um reines Privatrecht, die Gemeinde kann in solchen Fällen nur informieren, jedoch keine (verbindliche) Rechtsberatung erteilen. Dies ist ausschließlich den Angehörigen rechtsberatender Berufe, also beispielsweise Rechtsanwälten vorbehalten.

In erster Linie und im Zweifel immer an erster Stelle sollte man bei auftretenden Unstimmigkeiten im Hinblick auf ein respekt- und rücksichtsvolles Miteinander das Gespräch und den Dialog mit dem Nachbarn suchen. Die Lösung eines Konfliktes über das Gericht kann neben der menschlichen und persönlichen Belastung der Betroffenen im ungünstigsten Fall auch eine kostspielige Angelegenheit werden!

Ihre Gemeindeverwaltung

Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus in Görwihl

Der nächste Termin im Rathaus Görwihl findet am Mittwoch, den 05.09.2018 von 9.00–10.30 h statt

Termine unter Tel.: 07751 / 86 42 56 Frau Probst oder per E-Mail: Michaela.Probst@landkreis-waldshut.de.



HOTZENWALD TOURISMUS GMBH

S'Heidewiibli verzält's

Die Stauden des Naturschaugartens gehen langsam in die Samen, das Laub beginnt sich zu färben; Haseln und Ebereschen tragen reiche Frucht. Und mittendrin steht das Heidewiibli, diese unbeugsame Frauenpersönlichkeit des Hotzenwaldes aus dem 19. Jh.. Margrit Eckert-Schneider haucht in Mundart und Originaltracht dieser Figur wieder Leben ein und lädt Groß und Klein zu einem Geschichtenspaziergang durch den Naturschaugarten ein.

Am Samstag, den 01. September 2018, 15 Uhr können sich alle Interessierten für 6,- €/Erwachsenen (Kinder bis 16 Jahre frei) dem wilden Charme des Naturschaugartens und der rauen Stimme des Heidewiiblis hingeben. Treffpunkt ist an der Gärtnerei Hof Berg-Garten in Großherrischwand.

43. Albrucker Dorffest am 01. und 02.09.2018

Das 43. Albrucker Dorffest findet am 01. und 02. September 2018 wieder in der Eisenbahnstraße in Albruck statt. Am Samstag beginnt es um 16:00 Uhr und am Sonntag um 11:00 Uhr. Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Besucher erwartet. Über 21 Vereine und Vereinigungen werden die Besucher mit einer reichhaltigen Auswahl an Speisen und Getränken verwöhnen und bieten unbeschwerte und gesellige Stunden. Es erwartet Sie ein attraktives Rahmenprogramm mit Auftritten verschiedener Bands am Samstag und Sonntag. Das Blasorchester Albruck sowie die Trachtenkapelle Buch sorgen ebenfalls für gute Unterhaltung! Aber auch für die Kleinen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten mit dem Kakerlaci

Clowntheater, Kinderschminken, Losverkauf, Kinderkarussell und vielen weiteren Attraktionen.

So klingt's im Ländle... 22. Volksmusiktag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Von Stubenmusik über Blech- und Alphornbläser, Mundharmonika-Gruppen bis hin zu traditioneller Danzmusik – am Sonntag, den 2. September 2018, erklingt wieder zum Volksmusiktag das gesamte Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck. Fast 30 Volksmusikgruppen aus dem ganzen Ländle zeigen ihr Können und bringen die traditionelle Volksmusik in alle Häuser, Stuben und Felder des Museums. Gemeinsam mit dem Landesmusikrat Baden-Württemberg veranstaltet das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck bereits zum 22. Mal. Am Volksmusiktag selbst ist das Freilichtmuseum wie üblich von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet, die Musik spielt von 12.00 – 17.00 Uhr.

Welche faszinierenden Fähigkeiten im Instrumentenbau stecken zeigen mehrere Handwerker. Ob Lauten, Akkordeons oder in diesem Jahr erstmalig Hirtenhörner, die Instrumentenbauer stellen ihre Kunstfertigkeit unter Beweis und lassen sich gerne über die Schulter schauen. Kinder und natürlich auch Erwachsene können zudem einfache Instrumente wie zum Beispiel eine Karottenflöte selbst bauen.

Traditionell treffen sich bereits am Samstagabend, den 1. September 2018, Musiker und Musikbegeisterte zum Danzbodaglüha. Ab 19.00 Uhr wird im Schafstall und in der Museumsgaststätte Ochsen getanzt, bis der Boden glüht! Die Musikgruppen spielen immer abwechselnd, der Eintritt ist frei.



VEREINSMITTEILUNGEN

FC Herrischried

Altpapiersammlung

Unsere nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, den 01.09.2018 ab 9.00 Uhr statt.

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gut sichtbar an die Straße.

Vielen Dank!

Kath. Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, den 30.08.2018 gestalten wir die ewige Anbetung in der Pfarrkirche in Herrischried mit. Beginn ist um 18.00 Uhr

Am Mittwoch, den 05. September 2018 besuchen wir die Messe in der Kapelle in Schellenberg.

Hierzu sind nicht nur unsere Frauen ganz herzlich eingeladen.

Oldtimer-Freunde Herrischried

Alle Interessierten die ihren Oldtimer: -Auto, -Motorrad oder -Traktor mal wieder ausfahren wollen, sind herzlich eingeladen mit uns gemeinsam nach Hütten zum Oldtimertreffen zu fahren. Treffpunkt ist Sonntag, der 2. September – 10.00 Uhr beim Schmidt's Markt in Herrischried.

VDK Herrischried/Rickenbach

Einladung

Am Sonntag, den 16.09.2018 um 16.00 Uhr hält der VDK Herrischried/Rickenbach seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Cafe Christophorus ab.

TENNISCLUB Rickenbach

das EGGBERGRENNEN steht vor der Tür. Am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. September ist es soweit. Wir brauchen deine/eure tatkräftige Unterstützung. Der TC Rickenbach übernimmt wieder den Kassendienst, wie im letzten Jahr.

Alle Schichten könnt ihr auf der hp finden. Bitte meldet euch zahlreich bei Beate telefonisch oder per E-Mail, in welcher Schicht ihr gerne arbeiten möchtet. Danke im Voraus für deine/eure Unterstützung. Das diesjährige Kinderferienprogramm findet am 7. September statt.

Mittwochs und Freitags spielen wir von 15 -17 Uhr. **Alle, die spielen möchten, sind herzlich willkommen.**

Herren/Seniorenttraining: Jeden Dienstag ab 18.00h

Tennispielen für Gäste

Lust auf Tennis spielen? Unsere vier Tennisplätze liegen am nördlichen Ortsrand von Rickenbach, sind von den Grünanlagen des Golfplatzes umgeben und laden zum Spielen ein. Gastkarten sind erhältlich bei Beate Müller-Bennett Tel.: 07765 - 919696 oder Mail an info@tc-rickenbach.de Platzgebühr: € 10,00 pro Platz und Std.

Tennispielen für Gruppen, Anfragen unter Beate Müller-Bennett Tel.: 07765 - 919696

Hördöpfeläscht 2018

Am Freitag, den 7. September findet ab 16.00 Uhr wieder das traditionelle Hördöpfeläscht statt.

In der Rickenbacher Kirchstraße können am längsten Tisch im Hotzenwald alle erdenklichen kulinarischen Variationen der tollen Knolle genossen werden.

Für Unterhaltung sorgen die zünftige Blaskapelle „Die Blechmeisen“ und „DJ Love“ (Martin Schäuble). Das Jugend-DRK wird wieder Kinderschminken anbieten.

Sollte schlechtes Wetter sein, wird das Hördöpfelfäscht auf Sonntag, den 9.9.2018, ab 11,30 Uhr verschoben. Nähere Infos sind auf der Homepage www.mv-rickenbach.de zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die Kirchstraße ab 13.00 Uhr am Freitag (bzw. ab 9,00 Uhr am Sonntag) für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. An dieser Stelle schon mal ein recht herzliches Dankeschön an die Anwohner und Geschäfte für das Verständnis.

Auf Ihr Kommen freuen sich der MV 1860 Rickenbach mit den teilnehmenden Bewirtern Gasthaus Adler, Schuhe Matt, Trachtenvereinigung Alt-Hotzenwald, Musikverein „Heimatklang“ Hütten.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin Hotzenwald Rickenbach/Herrischried

Rickenbach Hl. Messe Sonntag, 02.09.

Die für Sonntag, 02.09. um 19:00 Uhr in Rickenbach bekanntgegebene Messe findet nicht statt.

Caritashaussammlung

Im September 2018 findet die Caritasopferwoche mit der Caritassammlung unter dem Leitwort „Hier und jetzt helfen“ statt.

Auch bei uns werden wieder Frauen, Männer und Jugendliche aus der Pfarrgemeinde die Caritas-Haussammlung durchführen. Wir dürfen uns bei den Frauen, Männer und Jugendlichen für ihre Bereitschaft jetzt schon herzlich bedanken. Unsere Bitte um eine Spende bezieht sich auf die Aufgaben der Caritas, insbesondere für die Behindertenbetreuung, die Kranken- u. Pflegeversorgung und die vielen weiteren Aufgaben der Caritas.

Die Gelder der Caritassammlung verbleiben

- Zu einem Drittel in der Pfarrgemeinde, zur Erfüllung der Aufgaben vor Ort oder für andere caritative Projekte
- Ein weiteres Drittel steht den örtlichen Caritasverbänden zur Verfügung
- Und ein weiteres Drittel verbleibt beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich:

Unterstützen Sie unsere Pfarrgemeinde und die Arbeit der Caritas mit Ihrer Spende.

Wenn Sie mehr über die Arbeit der Caritas Hochrhein erfahren möchten, klicken Sie im Internet auf: www.caritas-hochrhein.de

Pfarrbüro Rickenbach geschlossen

Am Donnerstag 30. August ist das Pfarrbüro geschlossen.

Erstkommunion 2019 in St. Wendelin Hotzenwald

Liebe Eltern der zukünftigen Erstkommunionkinder, die Termine für die Erstkommunionfeiern in unserer Pfarrei St. Wendelin Hotzenwald für 2019 sind am **Samstag, 27. April um 10:00 Uhr in Görwihl** und am **Sonntag 28. April um 10:00 Uhr in Rickenbach**

Am **11. September 2018 um 20:00 Uhr** sind alle Eltern der zukünftigen Erstkommunionkinder aus Herrischried/Rickenbach zu einem Treffen in das Jugendheim Rickenbach eingeladen.

P.S. Sollten Sie Lust haben, ebenfalls ein Kartoffelgericht am Fest anzubieten, dann setzen Sie sich mit dem Vorsitzenden des MVR, Christian Kaeser, unter der Nummer 0171 – 36 140 83 in Verbindung. Wir freuen uns auf jede kulinarische Bereicherung.

BUND

Unsere BUND-Waldkindergruppe trifft sich das nächste Mal noch in den Ferien, und zwar am Samstag, den 1. September von 10 bis 12 Uhr. Wie immer ist die Buchholzhütte in Laufenburg-Rotzel Treffpunkt.

Auch neue Kinder im Grundschulalter sind herzlich willkommen. Da wir im Wald unterwegs sind, braucht Ihr dem Wetter entsprechende Kleidung, etwas zu trinken und bei Bedarf ein Vesper. Rückfragen bitte an Martina Matt telefonisch (07763-20143) oder per Mail (martinamatt@online.de)

Die Eltern der Görwihler Kinder treffen sich am **12. September ebenfalls um 20:00 Uhr** im Görwihler Pfarrsaal.

Damit wir im Vorfeld eine vollständige Liste aller Erstkommunionkinder für 2019 haben, bitte ich Sie mir den **Namen und Anschrift Ihres Kindes per Mail** (oder telefonisch) bis 31.07.2018 mitzuteilen. Sie erhalten dann auch eine persönliche Einladung zum Elterntreffen im September.

Alle Termine für Erstkommunionvorbereitung 2019 können Sie auf unserer unter: <http://www.wendelinus-hw.de/se-goerwihl/lebenslagen/erstkommunion/index.php> als PDF-Datei herunterladen.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Gemref. Dietmar Sendelbach Tel.: 07754/929660 oder Dietmar. Sendelbach@wendelinus-hw.de

Ausflug der Ministranten an den Badensee in Hartheim am 01.09.2018

Am Samstag, den 01. September fahren wir um 9.30 Uhr nach Hartheim an einen Badensee. Wir werden baden, spielen, grillen und einen schönen Tag miteinander verbringen. Um 17.00 Uhr fahren wir wieder zurück, so dass wir gegen 18.30 Uhr wieder zuhause sind.

Anmeldung nicht vergessen bis spätestens 26. August!!! Die Anmeldung kannst du bei deinem Obermini, in den Pfarrbüros oder bei mir abgeben. Du erhältst anschließend noch eine Liste mit Dingen, die du mitbringen sollst und ggf. noch weitere Informationen. Falls jetzt schon Fragen sind, rufe bitte an ☐ 07754/7541 oder Mail: Dagmar.Keck@wendelinus-hw.de

Da der See nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, brauchen wir auch Eltern, die uns fahren. Sie können den Tag dann gerne mit uns am See verbringen oder einen Einkaufsbummel in Freiburg, Breisach oder Bad Krozingen einplanen.

Wir freuen uns auf dich und einen lustigen Tag der „Minis uffm Wald“

Dagmar Keck

Wichtige Ministrantenprobe

Am Freitag, 07. September findet um 10:00 Uhr in Herrischried in der Pfarrkirche eine wichtige Ministrantenprobe anlässlich der Glockenweihe statt. Hierzu sind alle Ministranten, auch aus Rickenbach u. Görwihl herzlich eingeladen.

Morgenläuten zum Festtag der Glockenweihe St. Zeno Herrischried

Am Sonntag, 09. September findet um 8:00 Uhr ein Morgenläuten zum Festtag der Glockenweihe in allen Kirchen und Kapellen statt.

Weitere Termine und Gottesdienste sind im Wendelinusboten veröffentlicht.

Seniorenkaffee

Das nächste Treffen findet am Montag, den 10.09.18 von 15-17 Uhr im kath. Jugendheim in Rickenbach statt. Alle Seniorinnen u. Senioren sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Das Vorbereitungsteam

Evangelische Kirchengemeinde Murg - Rickenbach - Herrischried

Öffnungszeiten Pfarrbüro Murg:

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 07763-6961

e-mail: info@ekimurg.de

Sonntag, 2. September / 14. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in Herrischried

11:00 Uhr Gottesdienst in Murg

Beide Gottesdienste hält Pfr.i.R. Grüning

Sonntag, 9. September / 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in Herrischried

11:00 Uhr Gottesdienst in Murg mit Taufe

Beide Gottesdienste hält Prädikantin Scheiner



ALLGEMEINE NACHRICHTEN

Gemeindebücherei Rickenbach

(unter der Turnhalle)

Öffnungszeiten in den Ferien: Mittwoch 19 – 20 Uhr

Lesetipp: LIONEL SHRIVER „Eine amerikanische Familie“

Die US-amerikanische Schriftstellerin entwirft ein Bild ihres Landes im Jahre 2029.

Das Wirtschafts- und Finanzsystem ist zusammengebrochen, die Menschen verarmen und kämpfen mit allen Mitteln ums Überleben. Am Beispiel der Patchworkfamilie Mandible zeigt die Autorin die Entwicklung der Krise.

Hans Thoma – mehr über diesen berühmten Badener am 18.10.2018

Eltern-Café

Liebe Eltern, gerne laden wir Sie am 6. September in unser Eltern-Café um 10 Uhr im Wintergarten des Spitals Waldshut ein. Hier ist Raum zum regelmäßigen Informationsaustausch für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Bei Kaffee und Snacks erhalten Sie Tipps und Ratschläge rund ums Baby. Für Ihre Fragen steht Ihnen fachkundiges und speziell ausgebildetes Personal zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen informativen Erfahrungsaustausch und möchten Sie in Ihrer Elternrolle bestärken. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Görwihl – Am Freitag, 28. September

von 18.00–22.00 Uhr 2018 findet der 9. Frauen- und Kinderbasar im Pfarrsaal Görwihl statt. Hier findet man nichts Neues, aber schönes Altes! Kleider, Taschen, Schmuck, Schuhe, gut erhaltene Baby- und Kinderkleider, Spielsachen, Autositze, ... alles was Frau und Kind so brauchen kann. Zudem können Sie sich gerne an unserer Snackbar verwöhnen lassen!

Die Bücherei Görwihl freut sich auf Ihr Kommen!

Weitere Informationen und Anmeldung (17.09. bis 26.09.2018):

Frau Kos 07754 92 96 59 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Frau Flum 0170 18 66 378 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ACHTUNG: Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Verkäufernnummern!

Unfallverletzungen im Alter

Wer sich im Alter verletzt, der benötigt ein medizinisches Gesamtkonzept, das auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist. Am 12. September um 19 Uhr referieren für Sie daher anlässlich des

Gesundheitsforums der Spitäler Hochrhein GmbH: Dr. med. Sylvia Vetter, Chefärztin der Radiologie, Dr. med. Volker Roth, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie und Dr. med. Andreas Freund, Chefarzt der Geriatrie/Altersmedizin im Kursaal Bad Säckingen (Rudolf-Eberle-Platz 17). Der Eintritt ist frei.

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und ihr Angehörige

hat die nächste Sprechstunde am Montag, 03.09..2018, von 14:30 bis 16:30 im Landratsamt Waldshut, Zimmer 264, Kaiserstraße 110, in Waldshut. Anmeldung unter Telefon 07751 / 86-4254 ist erwünscht.

In Ausnahmefällen machen wir auch Hausbesuche oder treffen uns an einem neutralen Ort (z.B. Café)

Anmeldeschluss für das ABO-THEATER FREIBURG

(Sonntagsnachmittagsvorstellung) ist am 10.09.2018

Abfahrt, Todtmoos Busbahnhof um 13.00 Uhr.

Termine:

07.10.18 Ein Sommernachtstraum – Schauspiel von William Shakespeare

11.11.18 Das Nibelungenlied – Schauspiel

13.01.19 Die Fledermaus – Operette von Johann Strauß

17.03.19 Eugen Onegin – Oper von Peter Tschaikowsky

14.04.19 Don Giovanni – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

16.06.19 Hulda – Oper von César Franck

Anmelden bitte beim Theaterring Todtmoos

G. Mittelsteiner, Zellermoosstr. 5

Tel.: 07674 8147 oder gertraude.mittelsteiner@freenet.de

Spätlesefahrt im September 2018

Besuch des Freilichtmuseums „Vogtsbauernhof“ Gutach

Termin: Donnerstag, 06.09.2018

Abfahrt:

8:30 Uhr Bushaltestelle MBB Brennet

8:35 Uhr Schule Öflingen

8:40 Uhr Diakonie Öflingen

8:45 Uhr Bushaltestelle Enkendorf

8:50 Uhr Bushaltestelle Bahnhof Wehr

8:55 Uhr Mediathek

9:00 Uhr Altenwohnheim

Anmeldung: Kultur- und Verkehrsamt, Volkshochschule Wehr,

Tel.: 07762 / 808-603

Anmeldebeginn: Donnerstag, 23.08.2018

Reiseveranstalter: Heizmann - Reisen Zell i.W.

Preis: 36,- € (incl. Eintritt mit Führung)

Ihr Spätlese-Team Heizmann-Reisen, der Stadt seniorenrat und die Volkshochschule Wehr.

VHS Wehr

„Mit HEBEL in de SUNNE“ mit Inge Hemberger

Am Sonntag, 16.09.2018 um 12:00 Uhr

Anmeldefrist bis 10.09.2018

im Landgasthof Sonne, Enkendorfstraße 38

Kursgebühr: 35,00 €

Gebühr inkl. Mittagessen mit Dessert, Getränke nicht im Preis enthalten

„Chönnt denn d'Welt no besser si? Mit sim Trübel, mit sim Wi

unter diesem Motto blickt Inge Hemberger in ihrer Wiesentäler Tracht

auch in diesem Herbst auf Johann Peter Hebel, und

– Sie erfahren etwas aus seinem Leben,

– hören altbekannte alemannische Gedichte und

– lauschen seinen hochdeutschen Kalendergeschichten

Dabei genießen wir im Wechsel ein meisterlich gerichtetes „SONNEN-Herbstmenü“:

– Rinderkraftbrühe mit Markklöbli

– Frischlingspfeffer mit hausgemachten Spätzle

* Rotkraut mit glasierten Kastanien

* gefüllte Birne

* gebratene Waldpilze

– Italienische Zabaione

* mit hausgemachtem Vanilleparfait

* im Baumkuchenmantel

– Getränke à la carte (nicht im Preis eingeschlossen)

Lassen Sie sich an einem frischen „Herbschtsunntig“ so richtig verwöhnen – in einem feinen Ambiente und in Gesellschaft literarisch-interessierter Menschen!

Wir freuen uns auf Sie!

Führungskräftequalifikation zum Betriebswirt

Die Gewerbe Akademie bietet an den Standorten Freiburg und Schopfheim ab dem 21. Januar eine Führungskräftequalifikation zum Betriebswirt mit Abschluss auf Master-Niveau an. Dazu gibt es im Vorfeld am Donnerstag, 13. September ab 18 Uhr in der Gewerbe Akademie Freiburg, Wirthstraße, einen Info-Abend. Das neue Modell dieser Qualifikation sieht vier Themenfelder vor. Dazu gehören Unternehmensstrategie mit volkswirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Unternehmensführung mit Rechnungswesen und Marketing sowie Personalmanagement und Innovationsmanagement. Drei Themenfelder werden schriftlich geprüft. Hinzu kommt eine Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung und mündlicher Präsentation. Interessenten können sich umgehend anmelden. Vorlesungen finden immer montags und mittwochs sowie einmal im Monat samstags statt.

Der Studiengang kann mit dem Aufstiegs-BAföG gefördert werden. Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Schopfheim unter Telefon 07622 6868-15 oder unter www.wissen-hoch-drei.de

„Häusliche Betreuung“ - ein unterstützender Kurs für pflegende Angehörige

Ab dem 09. Oktober 19 Uhr startet ein 45stündiger Altenpflegekurs. Wir, die Soziale Börse / Nachbarschaftshilfe Hotzenwald e.V. bieten für unsere Helfer/innen und alle Interessierten diesen Kurs an. Dies wird uns helfen, pflegebedürftige Menschen in der Region

noch qualifizierter zu betreuen und es ihnen zu ermöglichen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Das Ziel ist, den Teilnehmer/innen Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen für die Betreuung, Pflege und den Umgang mit älteren Menschen zu vermitteln.

Dieser Kurs ist auch für pflegende Angehörige eine große Hilfe und Unterstützung. Neben ganz praktischen Hilfen und Tipps soll der Austausch über eigene Erfahrungen und das persönliche Gespräch mit anderen in der Gruppe, Pflegenden helfen, mit ihren eigenen psychischen Belastungen in dieser Situation besser umzugehen.

Gerne können Sie sich über den Kurs bei uns im Büro, Dienstag und Freitag von 10 -11 Uhr unter Telefon 07754-82 140 12 oder auf der Web-Seite www.wendelinus-hw.de unter „Soziales“ informieren.

Über eine Anmeldung würden wir uns sehr freuen.

Gastschülerprogramm

Schüler aus Guatemala und Peru suchen dringend die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guatemala und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Guatemala/ Stadt Guatemala vom 18.11.2018 – 15.12.2018 und Peru/ Arequipa vom 02.10.2018 – 08.12.2018.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Abschluss 118. Deutscher Wandertag / DWV-Resolution fordert Entlastung für gemeinnützige Vereine

Vereine braucht das Land

Morgen Vormittag endet am Hermannsdenkmal im Kreis Lippe offiziell der 118. Deutsche Wandertag. Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident und Schirmherr des Wandertages, sprach in Detmold über die große Bedeutung der Wandervereine für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung seines Landes. Angesichts dessen, so der Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, sei es nicht zu verstehen, dass eine zunehmende Bürokratisierungsflut die Arbeit der Vereine massiv behindere. Eine in der DWV-Jahreshauptversammlung verabschiedete Resolution soll darauf aufmerksam machen und die Bundes- und Landespolitik zum Handeln bewegen.

Detmold – Der 118. Deutsche Wandertag hat unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ viele Tausend Gäste in die Region Lippe-Detmold gelockt. Allein am großen Festumzug am Sonntag beteiligten sich trotz großer Hitze 6.000 Menschen. Detmold zählte seit Beginn des Wandertages am vergangenen Mittwoch bis zum Sonntag 35.000 Gäste in der Stadt. In der

traditionell während der Deutschen Wandertage stattfindenden Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) beschlossen die Mitglieder die Resolution „Rechtliche Rahmenbedingungen für Vereine verbessern“. DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß: „Der Deutsche Wanderverband und seine Mitglieder fordern von der Bundespolitik, insbesondere vom Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung, versicherungstechnische und rechtliche Rahmenbedingungen wie steuerrechtliche Vereinfachungen zu schaffen, die Vereine unterstützen und nicht behindern.“

Der Verband fordert, dass besonders bei der Umsetzung europäischer Vorgaben in deutsches Recht alle Spielräume genutzt werden müssen, um für gemeinnützige Vereine praktikable Lösungen zu finden. Das betreffe insbesondere die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). „Wir fordern eine Novellierung der DSGVO, bei der die Vereine als Säule unserer Gesellschaft eine deutliche Entlastung erfahren und nicht großen Unternehmen im Aufwand und Zahlung von Bußgeldern gleichgestellt werden“, so Rauchfuß. Als Naturschutzverband nutzte der DWV den Deutschen Wandertag auch nochmals, um auf die Bedeutung des Insektenschutzes aufmerksam zu machen. Armin Laschet, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen (NRW) und Schirmherr des diesjährigen Wandertages, unterstrich in Detmold die Bedeutung des Wandertourismus: „Wandern ist nicht nur gut für die Seele, es fördert auch die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen. Nordrhein-Westfalen hat mit seiner Vielzahl an Qualitäts- und Themenwanderwegen viel zu bieten.“ Zu den 33 bereits in NRW als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierten Wanderwegen hatten rechtzeitig zum Wandertag weitere sechs Wege die Prüfung zum „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ bestanden. Zusammen mit Claudia Gilles, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbandes, übergab Laschet während des Wandertages die entsprechenden Urkunden an die Menschen, deren Engagement die Zertifizierungen zu verdanken sind. „Ziel ist es, diese Qualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Landesregierung wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, mögliche Barrieren durch Abbau von unnötiger Bürokratie zu beseitigen“, so Laschet.

Gilles misst dem Thema Wandern für den Deutschlandtourismus insgesamt hohe Bedeutung zu: „Viele Menschen bewegen und erholen sich gerne in der Natur“, sagte die Hauptgeschäftsführerin in Detmold. „Kurze oder barrierefreie Wanderwege machen es Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit Behinderungen oder einfach Naturliebhabern, die nicht mehr ganz so fit sind, leichter.“

Wie Laschet sieht NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart in einer hochwertigen Wanderinfrastruktur die Basis für den boomenden Wandertourismus in NRW. Möglich sei der dank einer Fülle von „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“. Pinkwart: „Die 39 'Qualitätswegen Wanderbares Deutschland' wirken auf viele Wanderer wie ein Magnet. Ohne Hilfe der Ehrenamtlichen in unseren Wandervereinen wären diese außergewöhnlichen Routen nicht entstanden.“ Für die Zukunft komme es darauf an, die auch im Wandertourismus fortschreitende Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Gerade im bevölkerungsreichen Nordrhein-Westfalen mit entsprechendem Besucherdruck auf die Naturräume sei es wichtig, schon bei der Planung von Wegen Konflikte etwa zwischen Wanderern, Mountainbikern, Jägern oder dem Naturschutz gar nicht erst entstehen zu lassen, so Pinkwart. Und genau dafür gäbe es inzwischen digitale Hilfsmittel, ohne die so komplexe Planungen vielerorts gar nicht mehr möglich seien.

Der Präsident des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH), Prof. Dr. Günther Schneider, verwies in Detmold auf die gemeinsamen Wurzeln von Wander- und Jugendherbergsbewegung. Beiden

ginge es darum, ideale Rahmenbedingungen für ein Lern-Erlebnis außerhalb des Klassenzimmers zu ermöglichen. „Nach wir vor ist es eine wichtige Aufgabe, Kinder und Jugendliche mit Wandertagen und Klassenfahrten weg vom Smartphone und der Spielekonsole und hinaus in die Natur und an die frische Luft zu führen“, so Schneider. Das ermögliche ein ganzheitlich vernetztes und nachhaltiges Lernen und helfe, Natur und Kultur unmittelbar zu verstehen. Außerdem sei der Lernort Natur ideal, um gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen soziales Verhalten einzuüben und „um Rücksichtnahme und Toleranz zu erfahren, und selbst zu leben“.

Der Landrat des Kreises Lippe, Dr. Axel Lehmann, sagte in Detmold, dass er den Wandertag als einen weiteren Schritt auf dem Weg zur „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ verstehe. Sein Kreis sei gerade dabei, sich auf die anspruchsvolle Zertifizierung vorzubereiten. „Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland“ sind perfekt auf Wandergäste eingestellt. Von den Wegen über die Gastgeber und den ÖPNV bis hin zu den Informationsangeboten ist alles auf die Bedürfnisse von Wanderern abgestimmt.

Wie Lehmann betonten Detmolds Bürgermeister Rainer Heller und Rüdiger Schmidt, Präsident des Teutoburger-Wald-Verbandes, die Bedeutung des Wandertages für Lippe-Detmold. Sie sind sich sicher, dass die Besucher des Wandertages die Region für sich entdeckt haben und viele wiederkommen wollen. „Wie auch bei unseren Vorgängern wird der 118. Deutsche Wandertag unserer Region einen nachhaltigen Wachstumsschub verleihen“, so Lehmann. Laschet ergänzte: „Menschen aus ganz Deutschland sind zusammengekommen, um die abwechslungsreiche Landschaft der Region Lippe-Detmold zu bestaunen und gemeinsam zu erkunden. Ich bin mir sicher, für viele von ihnen wird es nicht der letzte Besuch gewesen sein.“ Der besondere Dank des Ministerpräsidenten galt neben den Organisatoren den vielen ehrenamtlichen Helfern. „Ohne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Genau deshalb fördert und unterstützt die Landesregierung ehrenamtliches Engagement heute und auch weiterhin.“

DWV-Vizepräsident Werner Mohr griff in Detmold das Motto des Wandertages „Gemeinsam unterwegs“ auf. „Gemeinsam unterwegs sind auch unsere Wandervereine vor Ort und zwar auf dem Weg in zukunftsfähige Vereinsstrukturen“, so Mohr. Der Vizepräsident leitet innerhalb des DWV eine Arbeitsgruppe, die Strategien entwickelt, um neue Mitglieder und Generationen zu erreichen. „Dafür brauchen wir den Mut, neue Wege zu gehen“, so der Vizepräsident.

Der Deutsche Wanderverband veranstaltet einmal im Jahr gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern den Deutschen Wandertag. Ausrichter in diesem Jahr waren neben dem Teutoburger-Wald-Verband die Stadt Detmold sowie der Kreis Lippe und die Lippe Tourismus & Marketing GmbH. Der Deutsche Wandertag gilt als weltweit größtes Wanderfest, zu dem jährlich bis zu 30.000 Gäste kommen. Einerseits werden während des Wandertages viele Wanderungen, Führungen, Vorträge, Konzerte geboten, andererseits finden hier auch Fachtagungen, Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes statt. Der 119. Deutsche Wandertag wird vom 3. bis 8. Juli 2019 im Sauerland mit Schmallenberg/Winterberg als Wandertagshauptstadt stattfinden. Austragungsregion des 120. Deutschen Wandertages vom 1. bis 6. Juli 2020 ist die Erlebnisregion Edersee. Wandertagshauptstadt ist dann Bad Wildungen.

Regelmäßige Angebote Herrischried

Glaswerkstatt beim Klausenhof

Mit Feuer und Flamme mundgeblasen
 Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 14 – 17 Uhr
 Von Mai bis Oktober auch Sonntag 14 - 17 Uhr
 Tel 07764 6170 www.glaswerkstatt-herrischried.de

**Kindertanz, Hip-Hop, Jazz-Moderndance, Freies Tanzen
 Senioren Tanz u. Bewegung, sanfte Gymnastik, Fitness**
 Tel.07764-932800 www.tanzstudioippers-marohn.de

ZUMBA, Bauch-Beine-Po, Talstr. 16.
 Info unter Tel. +41765450992 oder 07764-6112.

Faszientraining, Functional-Training, Talstr. 16
 Di 18.30 und 19.30 Uhr
 Info 0175.2717116 info@bewegungswelten-hotzenwald.de

In besonders attraktiver Lage: EFH Herrischried über 2.000 qm

Ende d. Sackgasse, erneuert Holzalu-Fenster, Dach neu gedämmt +
 gedeckt, Schwedenofen, EBK, Holzpellets, Strom-Mix (Bj. 2009)
 B* 127,9 KWh **398.000**,
 Immob. W. Lütte, 07751/2010, luelle.com

**Wir drucken alles.....
 ...außer Geld!**

- Privat- und Geschäftsdrucksachen
 Briefbogen • Visitenkarten • Flyer 1-4 farbig,
 Durchschreibesätze • Formulare • Plakate
 Broschüren • Prospekte • Produktblätter
- Verlagsobjekte • Bücher



huberdruck

Im Schaffeld 7 • 79736 Rickenbach
 Tel. 07765 / 910 30 • Fax 910 31
 eMail: huber-druck@t-online.de



Ihr Autohaus mit Herz ♥
 in Rickenbach, +49 (0)7765 244, www.autorieger.de



Personenbeförderung Monika Mutter

79713 Bad Säckingen

- ☛ Krankenfahrten aller Art
- ☛ Dialysefahrten
- ☛ Abrechnung mit allen Kassen
- ☛ Flughafentransfer

- ☛ zuverlässig
- ☛ freundlich
- ☛ pünktlich
- ☛ diskret

Tel.07761 553 6287 oder 0171 171 3137
www.taxi-mutter.de



**LANDKREIS
 WALDSHUT**

Schulbeginn an den Berufsbildenden Schulen in Waldshut im Schuljahr 2018/2019

Kaufmännische Schulen	Justus-von-Liebig Schule	Gewerbliche Schulen
Montag, 10.09.2018 07:55 Uhr <i>bestehende Klassen:</i> Wirtschaftsgymnasium Wirtschaftsschule <i>neu aufgenommene Schüler/innen:</i> Wirtschaftsgymnasium Musiksaal Berufskolleg II Musiksaal	Montag, 10.09.2018 07:55 Uhr <i>Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe:</i> 1. Jahrgang & 3. Jahrgang Raum laut Aushang <i>Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik praxisintegriert:</i> 3. Jahrgang Raum laut Aushang <i>Ausbildungsgänge Sozialpädagogik/Erzieherausbildung:</i> Unterkurs der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP1) Oberkurs der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP2) <i>Ausbildung zum Biotechnologie-Assistenten:</i> 1. Jahrgang (2BKBT1)	Montag, 10.09.2018 07:55 Uhr <i>Technisches Gymnasium:</i> Profil Mechatronik Profil Technik und Management Profil Informationstechnik <i>BFPE - Zweijährige Berufsfachschulen:</i> Berufseinstiegsjahr Eingangsklassen Elektro- und Metalltechnik zweites Jahr Elektro- und Metalltechnik <i>Technisches Berufskolleg I + II</i> Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)
Montag, 10.09.2018 09:00 Uhr <i>neu aufgenommene Schüler/innen:</i> Wirtschaftsschule Musiksaal	Montag, 10.09.2018 10:30 Uhr Berufskolleg I Musiksaal	Montag, 10.09.2018 07:55 Uhr Einjährige Berufsfachschulen: Elektronik Metalltechnik Fahrzeugtechnik Fachschule für Technik
Dienstag, 11.09.2018 14:00 Uhr Einschulung aller neuen Auszubildenden aller kaufmännischen Ausbildungsberufe und Medizinische Fachangestellte (MFA)	Dienstag, 11.09.2018 07:55 Uhr <i>Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe:</i> 2. Jahrgang Raum laut Aushang	Dienstag, 11.09.2018 14:00 Uhr Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf für Schüler/innen ohne Deutschkenntnisse (VABO)
Montag, 17.09.2018 07:55 Uhr 1. Ausbildungsjahr alle kaufm. Ausbildungsberufe 3. Ausbildungsjahr Einzel- und Großhandelskaufleute	Montag, 17.09.2018 07:55 Uhr <i>Ausbildungsgänge Sozialpädagogik/Erzieherausbildung:</i> Berufskolleg für Vorpraktikanten 1 (1BKPR1) *	Für alle anderen Schularten der Gewerblichen Schulen Waldshut finden Sie den Unterrichtsbeginn unter www.gs-wt.de.
Dienstag, 18.09.2018 07:55 Uhr 1. Ausbildungsjahr Medizinische Fachangestellte 2. Ausbildungsjahr alle kaufm. Ausbildungsberufe und Auszubildende mit Verkürzung	Mittwoch, 19.09.2018 07:55 Uhr <i>Ausbildungsgänge Sozialpädagogik/Erzieherausbildung:</i> Berufskolleg für Vorpraktikanten 2 (1BKPR2) *	
Mittwoch, 19.09.2018 07:55 Uhr 3. Ausbildungsjahr Industrie- und Bürokaufleute 3. Ausbildungsjahr Medizinische Fachangestellte	Montag, 24.09.2018 07:55 Uhr <i>Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik praxisintegriert:</i> 1. Jahrgang & 2. Jahrgang Raum laut Aushang Info: Bis zum 21.09.18 haben die Schüler/innen einen Praxisblock	
Mittwoch, 19.09.2018 12:10 Uhr Medizinische Fachangestellte und Auszubildende mit Verkürzung	Montag, 01.10.2018 07:55 Uhr <i>Ausbildung zum Biotechnologie-Assistenten:</i> 2. Jahrgang (2BKBT2)	
Weitere Informationen unter www.ks-wt.de	* Das BKPR führt vom 10.-14.09.18 einen Praxisblock durch. Wir begrüßen es, wenn die Schüler des BKPR ihre Tätigkeit im Kindergarten schon ab dem 03.09.18 aufnehmen. In allen anderen Schularten: Unterrichtsbeginn Montag, 10.09.2018 07:55 Uhr Weitere Informationen unter www.jls.de	Weitere Informationen unter www.gs-wt.de

Die Räume sind vor Ort ausgeschrieben



Hotzenwald Tourist Info
07764- 920041
www.herrischried.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von
09.00-12.30 Uhr und 14.30-16.30 Uhr
Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Veranstaltungen

Sa. 01.09. Familien-Ferien-Angebot: "Gschichte vom Wald erzählt vom Heidewiibli" mit Margrit Schneider-Eckert, 6, €/Person
15.00 Uhr Berg-Garten Großherrischwand

01.- 02.09. Offroad-Abenteuer Hottingen Offroad Abenteuer Hottingen
Firmenareal Gugelberger Hottingen

So. 02.09. Sommerfest mit Oldtimertreffen Musikverein Heimatklang Hütten
10.30 Uhr beim Schulhaus Hütten

Fr. 07.09. Hördöpfelfäscht / MV 1860 Rickenbach
16.00 Uhr Kirchstraße Rickenbach
Ausweichterm.: So. 09.09. um 11.30 Uhr

08.- 09.09. Familien-Drachenfest Luftsportgemeinschaft Hotzenwald
Flugplatz Hütten

So. 09.09. Glockenweihe, anschl. Apéro
09.30 Uhr St. Zeno Kirche Herrischried

So. 09.09. Rundwanderung in Höchenschwand Schwarzwaldverein Görwihl
10.00 Uhr Abfahrt beim Rathaus Görwihl

So. 09.09. Ensemble „frack los“ zum Festtag
17.00 Uhr St. Zeno Kirche Herrischried

Mi. 12.09. Wanderung / Strittmatt zum Gugelturm Schwarzwaldverein Rickenbach
14.00 Uhr Schmidts Markt Rickenbach

So. 16.09. Sport-Spiel-Feuerwehr Kreisjugendfeuerwehr WT
08.30 Uhr Gemeindehalle Willaringen

Mi. 19.09. Wanderung in Natur und Kultur Schwarzwaldverein Herrischried
14.30 Uhr Le Castellet Platz Herrischried

Veranstaltungen aus der Nachbarschaft

01.- 02.09. Albrucker Dorffest

So. 02.09. Promenadenkonzert im Schlosspark
10.30 Uhr Bad Säcking

So. 02.09. 23. Internationales Bildhauer-symposium / Verkaufsoffener Sonntag
in St. Blasien

So. 02.09. Konzert Verbandsjugendorchester
17.00 Uhr Wehrathalle Todtmoos

Änderungen vorbehalten!

FREIZEITZENTRUM HERRISCHRIED

Minigolf- Tennis- und Boule-Anlage, Rasenschach mit schöner Gartenterrasse und Kiosk

Öffnungszeiten:	
Montag	14.00-18.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	14.00-18.00 Uhr
Donnerstag	14.00-18.00 Uhr
Freitag	14.00-18.00 Uhr
Samstag	14.00-19.00 Uhr
Sonntag	14.00-19.00 Uhr

Moonlight- Minigolf im August
Donnerstag von 18.00-22.00 Uhr

Kaffee und Kuchen gibt es samstags und sonntags

Gruppen und Tennisspieler sind auch außerhalb der Öffnungszeiten herzlich willkommen!

Infos: Tel. 07764-9329634 oder 0160-964 109 90

HALLENBAD HERRISCHRIED

mit Ruhebereich, Wasserfall und Vital-Sonnenbänke

Öffnungszeiten	
Montag und Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	11.00-21.00 Uhr
Donnerstag	09.00-13.00 Uhr
Freitag	11.00-21.00 Uhr
Samstag	11.00-16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.00-18.00 Uhr

Infos: Tel. 07764-6759 / www.herrischried.de

FREILICHTMUSEUM KLAUSENHOF

Der strohbedeckte Klausenhof stammt aus dem Jahre 1424 und ist damit eines der ältesten Häuser im Schwarzwald. Herrischried – Großherrischwand

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertag
14.30-17.30 Uhr

Infos: Tel. 07764 - 6465 Fam. Meister

GUGELTURM

Der Aussichtsturm mit einer Höhe von 30 m und einer Aussichtsplattform in 16 m Höhe bietet einen Ausblick über den gesamten Hotzenwald.

Öffnungszeiten - Gugelstühle

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag,
Sonn- und Feiertag von 10.00-18.00 Uhr

Ruhetag: Montag, Dienstag

Infos: Tel. 0174 6687195